



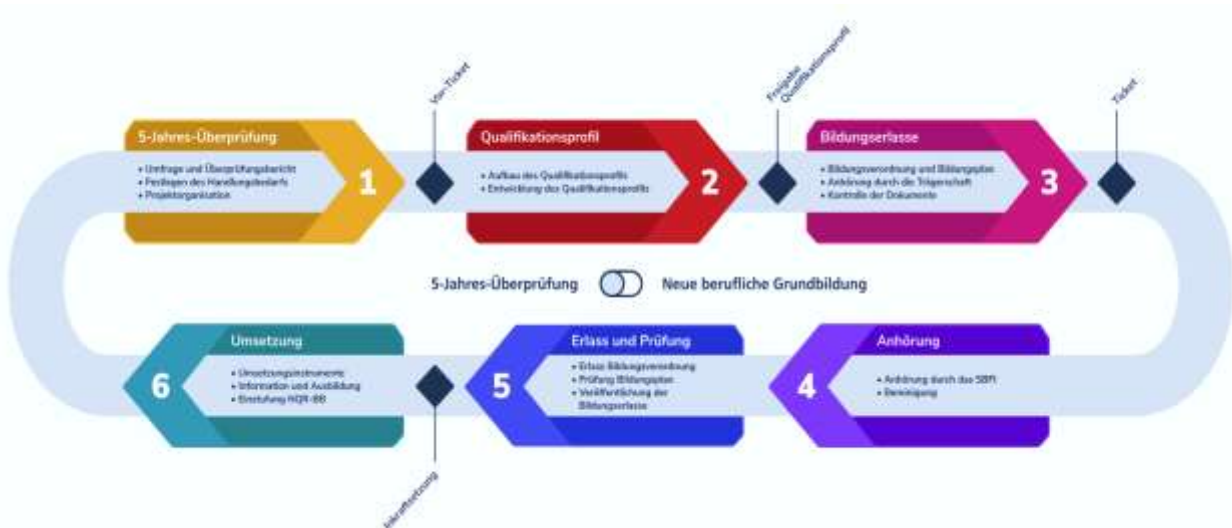
artiligno Holzkünste Schweiz
Arts du bois Suisse
Arti del legno Svizzera

PROJEKTAUFTRAG:

BERUFSREVISION

PLANUNG DER BERUFSENTWICKLUNG MIT EINER ALLFÄLLIGEN REVISION ALLER BERUFLICHEN GRUNDBILDUNGEN DES KUNSTHANDWERKS HOLZ

31.03.2026



Aktualisiert 31.3.26

ÜBERSICHT

Projekthintergrund und Beschreibung

Die 4 beruflichen Grundbildungen des Kunsthandwerk Holz, bestehend aus Holzbildhauerei, Kuferei, Drechslerei, Korb- und Flechtwerkgestaltung und Weisskuferei, haben nach den 5-Jahres-Überprüfungen in den Jahren 2016, 2021 entschieden, keine Revision zu starten. Die Verbände dieser verschiedenen Berufe haben sich entschieden sich in einem neuen Verband zusammenzuschliessen. An der letzten Sitzung der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität wurde entschieden, dass nach diesem Zusammenschluss eine neue 5-Jahres-Überprüfung in Angriff genommen werden soll. Projektname: Berufsrevision

Projektumfang Vorprojekt

Der Vorstand der IGKH hat Herr Hängärtner mit der Erstellung eines Vorprojektes zur Planung der Revision (Projektorganisation, Meilensteine, Aufwandschätzung) beauftragt. Dieses soll bis Ende Februar 2026 abgeschlossen sein und am 21. März 2026 vorgestellt werden. Der Antrag zur Freigabe des Projektes wird an der Gründungsversammlung von Artiligno vom 8 Mai 2026 gestellt.

Ziele Vorprojekt

Der nächste Prozess der Berufsentwicklung soll mit folgenden Vorgaben geplant werden. Ein Vorschlag für die Projektorganisation steht. Die Meilensteine sind fixiert. Es liegt eine Schätzung des Aufwandes vor.

Betroffene Parteien Vorprojekt

Vorstand, Geschäftsstelle, Mitglieder IGKH (OdA), Schule für Holzbildhauerei, pädagogische Begleitung (nur Offerte)

Weitere Punkte

Vorgängige Anpassung des Anhangs 2 für gefährliche Arbeiten bis 2027. Mögliche Integration der Wagneri als Fachrichtung.

Spezifisch auszuschließende Bereiche

Verbands- oder Schulinterne Organisation und Aufgaben.

Zeitskala Revision

Es besteht keine Vorgabe, wann der Prozess gestartet und abgeschlossen werden soll. Geplant ist die Einführung auf Lehrbeginn Sommer 2029.

Getroffene Annahmen

Sitzungsgelder für Arbeitsgruppen und Kommissionen: 50 Fr./Stunde; Ressourcen der Geschäftsstelle IGKH für die Revision: 5-10 Stellenprozente;

Der Prozess der Berufsentwicklung ist in 6 Schritte aufgeteilt und wird vom SBFI vorgegeben. Hier werden die 6 Schritte vorgestellt und zeitlich geplant. Jeder Schritt ist somit auch ein Meilenstein.

Quelle Inhalt und Dokumente: www.berufsentwicklung.swiss



artiligno Holzkünste Schweiz
Arts du bois Suisse
Arti del legno Svizzera

Schritt 1: 5-Jahres-Überprüfung

Die Kommission B&Q führt die in den Bildungsverordnungen festgelegte, periodische 5-Jahres-Überprüfung durch und überprüft die entsprechende berufliche Grundbildung auf Aktualität und Qualität. Zusätzlich sind die Anhänge 2 zu den begleitenden Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes bis im 2027 anzupassen. Ergebnis dieses Prozessschrittes ist pro Bivo ein Überprüfungsbericht mit den Eckwerten.

Die Mitgliederversammlung (MV) erteilt dem Vorstand die Kompetenz zu entscheiden, ob keine Revision, eine Teil- oder Totalrevision durchgeführt werden soll. In allen folgenden Tabellen ist mit der Zuständigkeit Vorstand Artiglio immer auch die Projektleitung im Auftrag/in Absprache mit dem Vorstand zu verstehen.

Inhalte	Zuständigkeiten					Zeitbedarf	Erledigt bis
	Vorstand Artiglio	MV Artiglio	B&Q	SBFI	Kantone		
Schritt 1: 5-Jahres-Überprüfung							
Überprüfungsvorgehen definieren (Zielgruppen, Art der Umfrage, Inhalte und Umfang der Umfrage) und verabschieden.			x			8.5.2026	8.5.2026
Verabschiedung Fragenkatalog für die 5 Jahre Überprüfung online			x			1 Monat	20.6.2026
Umfrage in der Branche vorbereiten und durchführen	x					2 Monate	3.7.2026
Umfrage bei den Kantonen inkl. Berufsfachschulen auslösen					x	zeitgleich	
SBFI-Stellungnahme zu relevanten Themen und Rahmenbedingungen in der Berufsentwicklung abgeben				x		zeitgleich	
Rückmeldungen aus den Umfragen der Trägerschaft, SBBK und SBFI-Stellungnahme auswerten. Überprüfungsbericht mit Definition der Gegenstände und Eckwerte sowie Empfehlungen zum Handlungsbedarf für die Kommission B&Q erstellen.	x					1 Monat bis Schulbeginn 2026	31.7.2026
Stellungnahme zum Überprüfungsbericht mit Empfehlungen zum Handlungsbedarf für die Trägerschaft. Antrag an die Trägerschaft für das Vor-Ticket (mit oder ohne Revisionsbedarf) Entscheid pädagogische Begleitung. Entscheid vor Ort			x			Online 1. Schulwoche	KW 33
Entscheid Vorstand im Auftrag MV für oder gegen für das Vor-Ticket Entscheid pädagogische Begleitung	x						31.8.2026

Vor-Ticket-Antrag für den Bundesbeitrag mit folgenden Optionen einreichen: -Kein Handlungsbedarf, -Umsetzungsinstrumente optimieren, -Teilrevision von Bildungsverordnung und/oder Bildungsplan oder -Totalrevision von Bildungsverordnung und Bildungsplan	x					1 Monat nach DV	30.9.2026
Vor-Ticket erteilen				x		1 Monat	30.10.2026
Erarbeitung der begleitenden Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes inkl. deren Übersetzung	x					2 Monate	30.11.2026
Einreichen der begleitenden Massnahmen (dreisprachig) an das SBFI inkl. Antrag Pauschale	x					1 Monat	24.12.2026
Genehmigen der begleitenden Massnahmen der Arbeitssicherheit				x		folgend	31.12.2027
Implementieren der begleitenden Massnahmen in den Betrieben	x					folgend	

Organisation:

- B+Q Kommission Zusammensetzung Kommission prüfen
- Projektteam „Information“ Vorschlag: Leitung Geschäftsstelle und Projektleitung
- Projektteam „Arbeitssicherheit“ Vorschlag: Projektleitung und SIBE der Schule für Holzbildhauerei

Vorbereitung:

- B+Q Sitzungen vorbereiten
- Fragenkatalog für Umfrage für B+Q vorbereiten
- Entscheide Trägerschaft (vorgängiges ok für Teil-/Totalrevision)
- Besprechungsdaten definieren
- ASA-Spezialist organisieren
- Neuen Anhang 2 per Brief oder Mailing in der Branche implementieren, inkl. Ansprechperson für Anfragen aus den Betrieben

Geschätzter Aufwand/Ertrag	Personen	Stunden	Stundensatz	Total Betrag
Projektleitung inkl. Vor-Ticket-Antrag	1	40	150	- 6000
B+Q ohne Kosten für SBBK- und SBFI-Vertretung	12	2x2	50	- 2400
Sekretariat zur Unterstützung Projektteam und Projektleitung				inkl.
Projektteam Information zur Umsetzung der Umfrage inkl. 4 Überprüfungsberichte	1	24	125	-3000
Projektteam Arbeitssicherheit	2	20	125/50	- 3500
Externer ASA-Spezialist (Annahme)	1			- 1000
Übersetzung Anhänge 2				-4000
Pauschale 5-Jahres-Überprüfung				+86000
Pauschale Anhang 2 mit den begleitenden Massnahmen der Arbeitssicherheit				+12000
Kosten Prozessschritt 1				-19'900

Bis zum Vorticket wäre beim SBFI ein Antrag auf weitere Subventionen möglich! Bis zum selben Zeitpunkt könnte auch eine mögliche Integration der Wagner ohne grosse Verzögerung erfolgen.

Schritt 2: Qualifikationsprofil (ab hier wird mit einer Totalrevision geplant und kalkuliert)

Handlungskompetenzen	1	2	3	4	5	6	7
1. Handlungskompetenz	1	2	3	4	5	6	7
2. Handlungskompetenz	1	2	3	4	5	6	7
3. Handlungskompetenz	1	2	3	4	5	6	7
4. Handlungskompetenz	1	2	3	4	5	6	7
5. Handlungskompetenz	1	2	3	4	5	6	7
6. Handlungskompetenz	1	2	3	4	5	6	7

Das Qualifikationsprofil bildet das Fundament jeder beruflichen Grundbildung. Es beschreibt das Berufsbild, definiert die Handlungskompetenzen und legt das Anforderungsniveau fest. Dieser Schritt sorgt dafür, dass die Ausbildung den Anforderungen des Arbeitsmarkts entspricht und zukunftsfähig bleibt. Das Profil bietet die Grundlage für die weiteren Bildungserlasse. Dies ist der anspruchsvollste der 6 Schritte, deshalb soll hier eine berufspädagogische Begleitung beigezogen werden. Gleichzeitig wird hier auch geplant, wie die neuen Berufe aussehen und strukturiert sein sollen (eine oder mehrere Bildungsverordnungen, Fachrichtungen, etc.)

Verschiedene Arbeitsgruppen erarbeiten das Qualifikationsprofil und machen einen Vorschlag zur Struktur der neuen Berufe. Ab hier soll auch bereits das Qualifikationsverfahren mitgedacht werden. Alle Lehrbetriebe müssen miteinbezogen werden, damit die Änderungen nach der internen Vernehmlassung auch mitgetragen und umgesetzt werden. Dies soll durch eine ausgewogene Zusammenstellung der Projektteams und der laufenden Information aller Beteiligten sichergestellt werden. Hier benötigt es einen Entscheid des Vorstandes über welchen Kanal informiert wird (Brief, Mail, Newsletter, Homepage, Blog, Social Media)

Ein Qualifikationsprofil wird in folgenden Schritten entwickelt:

1. Berufliche Handlungen oder Situationen sammeln und gruppieren.
2. Zukunftsfähigkeit des Berufs berücksichtigen: Die berufliche Grundbildung soll auch in Zukunft Bestand haben. Aus diesem Grund sind Zukunftsaussichten und aktuelle Tendenzen zu berücksichtigen.
3. Berufsbild erstellen: Anhand der Situationen wird das Berufsbild erstellt und die zentralen Elemente des Berufs beschrieben.
4. Handlungskompetenzen formulieren: Die gewählten Handlungskompetenzen sind von zentraler Bedeutung.

Inhalte	Zuständigkeiten					Zeitbedarf	Erledigt bis
	Vorstand Artiglio	MV Artiglio	B&Q	SBFI	Kantone		
Schritt 2: Qualifikationsprofil							
Entscheid über das Informationskonzept während den Schritten 2+3	x						Dez. 2026
Qualifikationsprofil inkl. Berufsbild nach Erhalt des Vor-Tickets erarbeiten oder überarbeiten	x					4 Monate	Feb. 2027
Qualifikationsprofil prüfen und freigeben				x		1 Monat	März .2027
Qualifikationsprofil verabschieden, inkl. Vorschlag zukünftig wie viele Bivos, mit oder ohne Fachrichtungen, Wünsche zur neuen Bivo, etc.			x			Sitzung B&Q	April 2027
Qualifikationsprofil freigeben inkl. Entscheid zukünftig wie viele Bivos, mit oder ohne Fachrichtungen, etc. Ausführliche Info an die Lehrbetriebe, üK, BFS		x				folgend	April 2027

Organisation:

- B+Q Kommission
- Projektteam „Qualifikationsprofil“ Vorschlag: 3 TN pro Beruf, 1 Lehrperson pro Beruf, 1 üK-Leitung pro Beruf, wenn möglich französisch- und italienischsprachige Vertretung, pädagogische Begleitung, Projektleitung
- Projektteam „Information“ Vorschlag: Leitung Geschäftsstelle und Projektleitung

Vorbereitung:

- Zusammenstellung der Projektteams Sommer 26
- Termine mit Projektteam und pädagogische Begleitung definieren August 26
- B+Q Sitzung
- Präsentation für Vorstandssitzung

Geschätzter Aufwand/Ertrag	Personen	Stunden	Stundensatz	Total Betrag
Projektleitung	1	25	150	- 3750
Projektmitarbeit für Unvorhergesehenes als Reserve	1	8	125	-1000
B+Q ohne Kosten für SBBK- und SBFI-Vertretung	12	2	50	- 1200
Sekretariat zur Unterstützung Projektteam und Projektleitung				Inkl.
Projektteam Qualifikationsprofil	25	16	50/125	-22000
Projektteam Information	1	8	125	- 1000
Pädagogische Begleitung	1			-40'000
Kosten Prozessschritt 2				-68'950

Schritt 3: Bildungserlasse

In diesem Schritt werden die rechtlichen Grundlagen geschaffen: Die Bildungsverordnung und der Bildungsplan regeln die Struktur, Inhalte und Anforderungen der beruflichen Grundbildung. Während das SBFI die Verordnung erstellt, liegt die Verantwortung für den Bildungsplan bei der Trägerschaft. Beide Dokumente werden in enger Abstimmung mit den Verbundpartnern entwickelt und bilden die Basis für eine qualitativ hochwertige Ausbildung.

In der Bildungsverordnung wird das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung geregelt. Dieses regelt das Qualifikationsverfahren für Personen mit oder ohne Lehrvertrag. Hier können weitere andere Qualifikationsverfahren wie zum Beispiel die Validierung von Bildungsleistungen oder eine aufgeteilte Prüfung zur Anwendung kommen. Wichtig ist, dass das andere Qualifikationsverfahren den Bedürfnissen der Wirtschaft, den Anforderungen der rechtlichen Grundlagen und der Umsetzung in den Kantonen genügt.

Im Sinne der Verbundpartnerschaft empfiehlt es sich, bei grösseren Revisionen die Entwürfe von Bildungsverordnung und Bildungsplan den Kantonen vorzustellen. Die Trägerschaft erhält dadurch eine breit abgestützte Rückmeldung auf die Änderungsvorschläge. Allfällige Fragen, welche den kantonalen Vollzug betreffen, können so geklärt werden.

Nach der Erarbeitung der Bildungserlasse, werden diese den relevanten Akteuren, den Lehrbetrieben und den überbetrieblichen Kurszentren im Berufsfeld zur Anhörung zugestellt. Dies dient insbesondere der Sicherstellung der Akzeptanz bei den Unternehmen. Dabei sind alle Regionen miteinzubeziehen.

Sobald die Unterlagen bereinigt und fertig gestellt sind, beantragt die Kommission B&Q bei der Trägerschaft, dem SBFI das Ticket einzureichen. Dazu gehört auch ein Informations- und Ausbildungskonzept. Die Trägerschaft bestätigt mit dem Antrag für das Ticket, dass die Entwürfe der Bildungserlasse den Anforderungen der Wirtschaft entsprechen, in einer guten Qualität sind und die Bedürfnisse der Verbundpartner berücksichtigt wurden.

Inhalte	Zuständigkeiten					Zeitbedarf	Erledigt bis
	Vorstand Artiglio	MV Artiglio	B&Q	SBFI	Kantone		
Schritt 3: Bildungserlasse							
Bildungsplan inkl. Anhang 2 erarbeiten oder <i>überarbeiten</i>	x					4 - 8 Monate	Sept. 2027
Bildungsverordnung erarbeiten oder <i>überarbeiten</i>				x		zeitgleich	
Ausführungsbestimmungen QV und Umsetzungsinstrumente (Lerndoku) prüfen/Überarbeitung planen	x					<i>zeitgleich</i>	
Bildungsverordnung d/f/i übersetzen oder <i>nachübersetzen</i>				x		zeitgleich	Okt. 2027
Stellungnahme zu Bildungsverordnung (gemäss Definition der Gegenstände und Eckwerte) und Bildungsplan			x			Sitzung B&Q	Nov. 2027
Präsentation in der KBE der SBBK	x				x		Dez. 2027
Interne Anhörung bei Lehrbetrieben, üK, BFS und weiteren Mitgliedern von Artiglio	x					1 - 3 Monate	Jan. 2028
Konsultation bei den Bundesämtern durch das SBFI (Ämterkonsultation)				x		zeitgleich	
Sprachliche Konsistenzprüfung des Bildungsplans				x		zeitgleich	
Stellungnahmen aus der internen Anhörung in der Branche konsolidieren und auswerten	x					1 - 2 Monate	Feb. 2028
Stellungnahmen aus der Ämterkonsultation und der sprachlichen Konsistenzprüfung konsolidieren und auswerten				x		zeitgleich	
Evtl. Vorgespräch mit Projektleitung und Kerngruppe	x			x		folgend	
Evtl. Bereinigungssitzung mit Kommission B&Q			x			Ev. Sitzung B&Q	Feb. 2028
Bildungsplan bereinigen	x					folgend	
Bildungsplan d/f/i inkl. Anhang 2 übersetzen oder <i>nachübersetzen</i>	x					1 Monat	März 2028
Bildungsverordnung bereinigen inkl. Nachübersetzungen auslösen				x		folgend	
Informations- und Ausbildungskonzept (I+A Konzept) erarbeiten	x					zeitgleich	
Bildungsverordnung und Bildungsplan verabschieden, I+A Konzept verabschieden Antrag an die Trägerschaft zum Einreichen des Ticket-Antrags			x			Sitzung B&Q	März 28

Entscheid Ticket-Antrag auf Revision einreichen		x				1 Monat	April 2028
Sollte sich die Branche hier nicht einigen können, verzögert sich die Inkraftsetzung um 1 Jahr bis 1.1.2030							

Organisation:

- B+Q Kommission
- Projektteam „Bildungsplan“ Vorschlag: 1 TN pro Beruf, 1 Lehrperson pro Beruf, 1 üK-Leitung pro Beruf, pädagogische Begleitung
- Projektteam „Bildungsverordnung“ Vorschlag: 2 TN vom Vorstand und Projektleitung
- Projektteam „QV“ Vorschlag: die 4 Chefexperten und Schulvertretung
- Projektteam «Information» Vorschlag: Leitung Geschäftsstelle und Projektleitung

Vorbereitung:

- Zusammenstellung der Projektteams Herbst 26
- Termine für die Übersetzung definieren Herbst 27
- Termine mit Projektteams und pädagogische Begleitung definieren Herbst 26
- B+Q Sitzungen

Geschätzter Aufwand/Ertrag	Personen	Stunden	Stundensatz	Total Betrag
Projektleitung inkl. interne Anhörung und Ticketantrag	1	60	150	- 9000
B+Q ohne Kosten für SBBK- und SBFI-Vertretung	12	6	50	- 3600
Zusätzlicher Aufwand Sekretariat zur Unterstützung Projektteam und Projektleitung	1	40	50	-2000
Projektteam Bildungsplan	14	24	50	-16'800
Projektteam Bivo, erarbeiten der Bivos	3	8	50/125	- 1800
Projektteam Bivo, fertigstellen der Bivos	1	8	125	-1000
Projektteam QV	4	4	50	-800
Projektteam Information, laufende Info der Branche vor der internen Anhörung	1	8	125	-1000
I+A Konzept erarbeiten	1	12	125	-1500
Übersetzungen				-7000
Nachübersetzungen				-1000
Pädagogische Begleitung	1			-40'000
Kosten Prozessschritt 3				-85'500

Schritt 4: Anhörung

Bevor die neuen Bildungserlasse in Kraft treten, werden sie in einer breiten Anhörung geprüft. Die Rückmeldungen werden gemeinsam mit den Verbundpartnern ausgewertet und in einer Bereinigungssitzung in die finalen Dokumente eingearbeitet. So wird sichergestellt, dass die neuen Regelungen breit abgestützt und praxistauglich sind. Ab diesem Schritt sind alle Inhaltlichen und fachlichen Punkte geklärt und die Mitgliederversammlung von Artiglio muss keine Entscheide mehr fällen.

Inhalte	Zuständigkeiten					Zeitbedarf	Erledigt bis
	Vorstand Artiglio	MV Artiglio	B&Q	SBFI	Kantone		
Schritt 4: Anhörung							
Dokumente des Ticket-Antrags kontrollieren				x		1 Monat	Juni 2028
Entscheid Ticket				x		folgend	10.7.2028
Implementierung planen / Informationsveranstaltung organisieren	x						15.8.2028
Anhörung bei den Kantonen vorbereiten				x		folgend	
Anhörung bei den Kantonen und weiteren interessierten Kreisen auslösen				x		2 - 3 Monate	Aug. 2028
Stellungnahmen aus den Kantonen für die Bereinigungssitzung konsolidieren und auswerten				x		1 Monat	Sept. 2028
Evtl. Vorgespräch mit Projektleitung und Projektteam Entscheid Bildungserlasse	x			x		folgend	
Bereinigungssitzung mit Kommission B&Q- und evtl. weiteren interessierten Kreisen			x			Sitzung B&Q	1.10.2028
Bildungsverordnung bereinigen, inkl. Nachübersetzungen auslösen				x		1 - 2 Monate	10.10.2028
Bildungsplans bereinigen, inkl. Nachübersetzungen auslösen	x					zeitgleich	

Organisation:

- B+Q Kommission
- Projektteam „Entscheid Bildungserlasse“ Vorschlag: 3 TN aus dem Vorstand und Projektleitung
- Projektteam „QV“ Vorschlag: die 4 Chefexperten
- Projektteam „Implementierung“ Vorschlag: Leitung Geschäftsstelle und Ressort Bildung

Vorbereitung:

- Zusammenstellung der Projektteams Herbst 26
- Termine für die Übersetzung definieren Sommer 28
- B+Q Sitzungen

Geschätzter Aufwand/Ertrag	Personen	Stunden	Stundensatz	Total Betrag
Projektleitung	1	10	150	- 1500
B+Q ohne Kosten für SBBK- und SBFI-Vertretung	12	2	50	- 1200
Sekretariat zur Unterstützung Projektteam und Projektleitung				Inkl.
Projektteam QV	4	8	50	-1600
Projektteam Implementierung	1	5	50	- 250
Projektteam Entscheid Bildungserlasse	4	3	50/125	-825
Bildungsverordnung und Bildungsplan bereinigen (Annahme 2 Bivos)	1	10	125	-1250
Nachübersetzungen	1			-1000
Kosten Prozessschritt 4				-7700

Schritt 5: Erlass und Prüfung

Nach der Anhörung folgt der offizielle Erlass der Bildungsverordnung durch das SBFI sowie die Prüfung und Genehmigung des Bildungsplans. Die Dokumente werden in den drei Amtssprachen veröffentlicht und bilden die verbindliche Grundlage für die Umsetzung. Damit ist der rechtliche Rahmen für die neue oder überarbeitete berufliche Grundbildung vollständig geschaffen. Gleichzeitig sollten die ersten Umsetzungsarbeiten beginnen.

Inhalte	Zuständigkeiten				Zeitbedarf	Erledigt bis
	Vorstand Artiglio	B&Q	SBFI	Kantone		
Schritt 5: Erlass und Prüfung						
Bundesinterner Prozess vor dem Erlass der Bildungsverordnung (KAV-Circuit, Gesetzgebungsprozess) auslösen			x		2 Monate	Dez. 2028
Lehrplan für die Berufsfachschulen erarbeiten	x				4 Monate	30.5.2029
unterschiedener Bildungsplan und allfällige weitere unterschriebene Dokumente einreichen	x				zeitgleich	
Erlass der Bildungsverordnung			x		1 Monat	1.1.2029
Bildungsplan prüfen			x		zeitgleich	
Bildungsverordnung in der amtlichen Sammlung veröffentlichen			x		1 - 2 Monate	
Bildungsverordnung d/f/i (mit Link auf fedlex.admin.ch) und Bildungsplan d/f/i auf dem SBFI-Berufsverzeichnis aufschalten			x		zeitgleich	
Bildungsplan d/f/i und Bildungsverordnung (mit Link auf fedlex.admin.ch) aufschalten	x				zeitgleich	

Organisation:

- Projektteam „Entscheid Bildungserlasse“ Vorschlag: 3 TN aus dem Vorstand und Projektleitung
- Projektteam „QV“ Vorschlag: die 4 Chefexperten 1 Schulvertretung Schule für Holzbildhauerei
- Projektteam „Lehrplan für BFS“ Vorschlag: 4 Fachlehrpersonen und EHB

Vorbereitung:

- Zusammenstellung der Projektteams Herbst 26
- Bildungsplan zur Unterschrift vorbereiten
- Upload Bivo und Bipla vorbereiten
- Termine für Infoveranstaltung definieren Frühjahr 28

Geschätzter Aufwand/Ertrag	Personen	Stunden	Stundensatz	Total Betrag
Projektleitung inkl. Dokumente einreichen und hochladen	1	25	150	- 3750
Sekretariat zur Unterstützung Projektteam und Projektleitung				Inkl.
Projektteam Entscheid Bildungserlasse <i>als Reserve</i>	3	2	50	-300
Projektteam QV	4	8	50	-1600
Projektteam Lehrplan BFS	4	24	50	-4800
EHB				Inkl.
Kosten Prozessschritt 5				-10450

Schritt 6: Umsetzung

Im letzten Schritt wird die berufliche Grundbildung in die Praxis überführt. Trägerschaften und Kantone entwickeln gemeinsam Umsetzungsinstrumente wie Ausbildungsprogramme und Lehrpläne. Schulungen und Informationsveranstaltungen sorgen dafür, dass alle Beteiligten gut vorbereitet sind. Die Kommission B&Q begleitet die Umsetzung und stellt sicher, dass die Qualität langfristig gesichert bleibt. Das Zentrum für Berufsentwicklung der EHB unterstützt im Auftrag des Bundes die Trägerschaft und die Kantone beim Erarbeiten der Umsetzungsinstrumente und der Umsetzung von neuen Bildungsverordnungen und Bildungsplänen. Das Grundangebot der EHB hinsichtlich Beratung wird im Rahmen der strategischen Ziele des Bundes finanziert und ist kostenlos.

Inhalte	Zuständigkeiten				Zeitbedarf	Erledigt bis
	Artiglio	B&Q	SBFI	Kantone		
Schritt 6: Umsetzung						
Umsetzungsinstrumente fertigstellen	x				folgend	15.8.2029
Stellungnahme zu den Umsetzungsinstrumenten <i>online</i>		x			Sitzung B&Q	
Infoveranstaltung für Betriebe, üK, Berufsfachschule durchführen, I+A Konzept umsetzen	x			x	an der MV??	Feb. 2029
Ausführungsbestimmungen QV übersetzen	x				folgend	20.12.2029
Umsetzungsinstrumente d/f/i auf der Website der Trägerschaft aufschalten	x				folgend	15.8.2029
Einstufung NQR-BB erarbeiten oder <i>überprüfen</i> , Zeugniserläuterung erarbeiten oder <i>überprüfen</i>	x				folgend	20.12.2029

Organisation:

- B+Q Kommission
- Projektteam „Lerndoku“ Vorschlag: 1 Berufsbildner externer Betrieb, 1 Berufsbildner Schule für Holzbildhauerei und Projektleitung
- Projektteam „Lehrplan für BFS“ Vorschlag: 4 Fachlehrpersonen und EHB
- Projektteam „QV“ Vorschlag: die 4 Chefexperten und Schulvertretung Schule für Holzbildhauerei
- Projektteam „Implementierung“ Vorschlag: Leitung Geschäftsstelle und Ressort Bildung

Vorbereitung:

- Zusammenstellung der Projektteams Sommer 28
- Termine mit Projektteams und EHB definieren Sommer 28
- B+Q Sitzung
-

Geschätzter Aufwand/Ertrag	Personen	Stunden	Stundensatz	Total Betrag
Projektleitung	1	40	150	- 6000
B+Q ohne Kosten für SBBK- und SBFI-Vertretung	12	2	50	- 1200
Unterstützung EHB				inkl.
Sekretariat zur Unterstützung Projektteam und Projektleitung				inkl.
Projektteam Lerndoku	3	16	50/125	-3600
Projektteam Lehrplan für BFS	4	4	50	-800
Projektteam QV	4	4	50	-800
Projektteam Implementierung	1	16	50	-800
Kosten Infoveranstaltung				-1000
Übersetzung Ausführungsbestimmungen QV (Annahme 2 Bivos)				-6000
Kosten Prozessschritt 6				-20'000

Wichtige Punkte

- Entscheid Trägerschaft zu einer möglichen Revision, wenn möglich vor August 26
- Umfrage zu 5 Jahresüberprüfungen zügig durchführen
- Entscheid welche pädagogische Begleitung möglichst früh wegen Verfügbarkeit
- Termine 2026-2028 fixieren

Offene Fragen

Welches Projektplanungstool für die Zusammenarbeit. Vorschlag MS Planner 365

Höhe der Vergütung des SBFI (Pauschalen)

Werden die zusätzlichen Aufgaben/Pauschalen (anderes QV, Empfehlung, Nachhaltigkeitsanalyse) beansprucht

Zeitlicher Ablauf

Chronologie mit MS Planner 365

Varianten/Alternativen

Nur 5 Jahres-Überprüfung und Anpassung Anhang 2, ohne Revision

Einstieg Wagner bis zum Vorticket möglich

Arbeitsgruppen/Projektteams

Noch zu definieren:

Pädagogische Begleitung

Noch zu definieren, falls eine Projektförderung beantragt wird, müssen 3 Offerten vorliegen

Beteiligte Betroffene Involvierte

Artiligno, Lehrbetriebe ohne Verbandsmitgliedschaft, Schule für Holzbildhauerei, Geigenbauschule, üK Leitende, SBFI, SBBK, Ausbildungsberatung MBA Kanton Bern

Kosten (Annahme 10.3.26)

Übersetzungen: 5.-/Zeile 100.- Seite (KI-Einsatz könnte dies ev. vergünstigen)		Offerte 1 Bipla 3000.- bis 6000.-
Unterstützung durch Sekretariat IGKH im Rahmen von 5-10 Stellenprozenten		
Pädagogische Begleitung, Schätzung	80'000.-	3 Offerten offen
Mandatsvertrag für die Projektleitung und -mitarbeit erstellen		

Bundesbeiträge

5-Jahres-Überprüfung pro Bivo inkl. FR 20'000.-	86'000.-	
Teilrevision pro Bivo inkl. FR 20'000.-	83'000.-	
Totalrevision pro Bivo inkl. FR 40'000.-	100'000.-	min. 100'000.- max. 172'000.-
Regelung eines anderen Qualifikationsverfahrens (Art.32/Validierung)	10'000.-	wenn gewünscht, Aufwand nicht eingerechnet
Erstellung von Empfehlungen zur Anrechnung von Bildungsleistungen	3'000.-	wenn gewünscht, Aufwand nicht eingerechnet
Analyse- und Beratungspauschale für Nachhaltige Entwicklung in der Berufsentwicklung	7'000.-	wenn gewünscht, Aufwand nicht eingerechnet
Anpassung der 4 Anhänge zum Bildungsplan	12'000.-	

Glossar

Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (Kommission B&Q)
 Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)
 Publikationsplattform des Bundesrechts (fedlex.admin.ch)
 Nationaler Qualifikationsrahmen Berufsbildung (NQR-BB)
 Verordnung über die berufliche Grundbildung des Berufs (Bivo)
 Fachrichtung (FR)
 Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK)
 Kommission Berufsentwicklung (KBE)
 Berufsfachschule (BFS)

Geschätzter Aufwand/Ertrag einer Totalrevision	Kosten	Bundesbeiträge
Prozessschritt 1, 5-Jahres-Überprüfung und Anpassung der Anhänge zum Bildungsplan	-20'000.-	
Pauschale für 5-Jahres-Überprüfung		86'000.-
Pauschale für die Anpassung der Anhänge zum Bildungsplan		12'000.-
Prozessschritt 2, Qualifikationsprofil	-69'000.-	
Prozessschritt 3, Bildungserlasse	-85'500.-	
Prozessschritt 4, Anhörung	-7'500.-	
Prozessschritt 5, Erlass	-10'500.-	
Prozessschritt 6, Umsetzung	-20'000.-	
Pauschale Totalrevision Minimum		100'000.-
Reserve	10'000.-	
Total Betrag	222'500.-	198'000.-

Geschätzter Aufwand/Ertrag ohne Revision	Kosten	Bundesbeiträge
Prozessschritt 1, 5-Jahres-Überprüfung und Anpassung der Anhänge zum Bildungsplan	-20'000.-	
Pauschale für 5-Jahres-Überprüfung		86'000.-
Pauschale für die Anpassung der Anhänge zum Bildungsplan		12'000.-
Total Betrag	-20'000.-	98'000.-

Anhang 1

ÜBERSICHT ZUM PROJEKT BERUFSREVISION BERUFLICHE GRUNDBILDUNGEN DER ARTILIGNO BERUFE

1. Projekthintergrund

Die 4 Berufe des Kunsthandwerk Holz, bestehend aus Holzbildhauerei, Kuferei, Drechslerei, Korb- und Flechtwerkgestaltung und Weisskuferei, haben in den Jahren 2016, 2021 entschieden, keine Revision zu starten. Nun werden sich die Verbände dieser Berufe in einem neuen Verband zusammenschliessen. An der letzten Sitzung der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität wurde entschieden, dass nach diesem Zusammenschluss eine neue 5-Jahres-Überprüfung in Angriff genommen werden soll. Die Definition der gefährlichen Arbeiten aus dem Anhang 2 des Bildungsplanes sind bis spätestens Ende 2027 anzupassen. Es besteht die Möglichkeit, dass während der laufenden Berufsentwicklung, das Berufsfeld der Wagner dazu stößt.

2. Projektumfang

Planung, Durchführung und Implementierung der Berufsentwicklung in den genannten Berufen nach Vorgaben des SBFI. Einhalten und abschließend der 6 Prozessschritte. Vorgängige Anpassen des Anhangs 2 bis 2027. Als Option die Integration der Wagner oder der Entscheid, keine Revision durchzuführen.

3. Ziele

Der nächste Prozess der Berufsentwicklung soll ein attraktives, auf den zukünftigen Arbeitsmarkt ausgerichtetes Berufsbild ergeben. Die gesamte Branche mit allen Lehrbetrieben soll das neue Berufsbild mittragen.

4. Betroffene Parteien

Gesamte Branche Artiligno, Schule für Holzbildhauerei, Geigenbauschule, pädagogische Begleitung, üK Organisation, Kantone, Bund

5. Meilensteine

Der Prozess der Berufsentwicklung ist in 6 Schritte aufgeteilt und wird vom SBFI vorgegeben. Jeder Schritt ist somit auch ein Meilenstein. Alle Unterlagen und notwendigen Dokumente sind unter www.berufsentwicklung.ch zu finden.

6. Ausgeschlossene Bereiche

Verbands- oder Schulinterne Organisation und Aufgaben. Schulung der Fachlehrpersonen und üK Leitenden zur Umsetzung der neuen Bivo.

7. Zeitskala Revision

Anpassung des Anhangs 2 für gefährliche Arbeiten bis 2027. Es besteht keine Vorgabe, wann der Prozess Berufsentwicklung gestartet und abgeschlossen werden soll.

8. Aufwand Projektleitung

Der Aufwand ist in jedem Prozessschritt geschätzt, Projektleitung und Projektmitarbeit sind abgegrenzt und gelten als Kostendach. Zusätzliche Aufgaben werden nach Aufwand verrechnet.

Anhang 2

Muster/Vorschlag SBFI zum Schritt 1:

Inhalte	Zuständigkeiten				Zeitbedarf
	Trägerschaft	Kommission B&Q	SBFI	Kantone	Richtwerte
Überprüfungsvorgehen definieren (Zielgruppen, Art der Umfrage, Inhalte und Umfang der Umfrage)	x				1 - 3 Monate
Überprüfungsvorgehen verabschieden		x			Sitzung B&Q
Umfrage in der Branche vorbereiten und durchführen	x				1 - 4 Monate
Umfrage bei den Kantonen inkl. Berufsfachschulen auslösen				x	zeitgleich
SBFI-Stellungnahme zu relevanten Themen und Rahmenbedingungen in der Berufsentwicklung abgeben			x		zeitgleich
Rückmeldungen aus den Umfragen der Trägerschaft, SBBK und SBFI-Stellungnahme auswerten. Überprüfungsbericht mit Definition der Gegenstände und Eckwerte sowie Empfehlungen zum Handlungsbedarf für die Kommission B&Q erstellen.	x				1 - 4 Monate
Stellungnahme zum Überprüfungsbericht mit Empfehlungen zum Handlungsbedarf für die Trägerschaft. Überprüfungsbericht mit Definition der Gegenstände und Eckwerte ergänzen		x			Sitzung B&Q
Antrag an die Trägerschaft für das Vor-Ticket (mit oder ohne Revisionsbedarf)		x			1 Monat
Projektorganisation erstellen (bei Entscheid Revision)	x				1 Monat
Vor-Ticket-Antrag für den Bundesbeitrag mit folgenden Optionen einreichen: -Kein Handlungsbedarf, -Umsetzungsinstrumente optimieren, -Teilrevision von Bildungsverordnung und/oder Bildungsplan oder -Totalrevision von Bildungsverordnung und Bildungsplan	x				1 Monat
Vor-Ticket erteilen			x		1 Monat